

Die Zukunft der Europäischen Union  
Die europäischen Umweltverbände:  
Der heiße Draht nach Brüssel  
Ein Nachschlagewerk

## EU-RUNDSCHREIBEN

herausgegeben vom Deutschen Naturschutzring (DNR) e.V.

### **Sonderheft zum EU-Rundschreiben**

(bis Heft 04: EU-Rundschreiben Sonderteil)  
Jahrgang 14 (2005), Heft 05

#### **Herausgeber**

Deutscher Naturschutzring,  
Dachverband der deutschen Natur- und  
Umweltschutzverbände (DNR) e.V.

#### **Redaktion**

##### **DNR Geschäftsstelle Berlin/ EU-Koordination und Internationales**

Thomas Frischmuth (tf), Bjela Vossen  
(bv), Nika Greger (ng)  
Prenzlauer Allee 230, 10405 Berlin  
Tel. 030 / 443391-85, -86, Fax -80  
eMail: thomas.frischmuth@dnr.de  
www.eu-koordination.de

#### **DNR Geschäftsstelle Bonn**

Am Michaelshof 8-10, 53177 Bonn  
Tel. 0228 / 3590-05, Fax -96  
eMail: info@dnr.de  
www.dnr.de

#### **Abonnement-Verwaltung**

Thomas Kreuzberg, Geschäftsstelle Bonn  
eMail: thomas.kreuzberg@dnr.de

#### **Technik**

Layout: DNR Redaktionsbüro, Berlin  
Druck: Pegasus Druck, Berlin

#### **Gastartikel**

Artikel aus Verbänden und Forschung  
sind willkommen. Kürzung und redaktio-  
nelle Bearbeitung von Beiträgen vorbehal-  
ten. Mit Namen gezeichnete Beiträge ge-  
ben nicht unbedingt die Meinung der Re-  
daktion/des Herausgebers wieder.

#### **Copyright**

Die Urheberrechte liegen beim Herausge-  
ber. Einzelne Artikel können nachgedruckt  
werden, wenn die Quelle angegeben wird  
und die Rechte Dritter gewahrt bleiben.  
Die Redaktion freut sich über ein Beleg-  
exemplar.

#### **Förderhinweis**

Dieses Projekt wird finanziell vom Bun-  
desumweltministerium und vom Umwelt-  
bundesamt gefördert. Die Förderer über-  
nehmen keine Gewähr für die Richtigkeit,  
Genauigkeit und Vollständigkeit der Anga-  
ben sowie für die Beachtung der Rechte  
Dritter. Die geäußerten Ansichten und  
Meinungen müssen nicht mit denen der  
Förderer übereinstimmen.

## Umweltlobbyisten in Brüssel

### Liebe Leserinnen und Leser,

"Hast du einen Opa, schick ihn nach Europa" hieß es früher ironisch über die Besetzung von Brüsseler Posten. Denn in die fernen Institutionen der nicht so recht ernst genommenen Europäischen Union (EU) wurden gerne unliebsame oder eben ausgediente nationale Politiker versetzt. Heute ist dieser Spruch nicht mehr zu hören. In Brüssel ringen Spitzenpolitiker, erfahrene Beamte und ihre weiblichen Äquivalente um neue Gesetze und Dienstvorschriften. Dies ist nicht verwunderlich, da ein Großteil der nationalen Politik mittlerweile von der EU bestimmt wird.

Nachgezogen haben genauso die Interessensvertreter/innen der gesellschaftlichen Kräfte in Form von Experten und Lobbyisten. Angesichts der großen Interessenkonkurrenz zwischen Umwelt-, Wirtschafts-, Sozial-, Agrarpolitik und anderen Bereichen versuchen sie bei EU-Kommission und -Parlament für die eigene Sache zu werben und Überzeugungsarbeit zu leisten. Es wird geschätzt, dass weit über 10.000 Lobbyisten und Lobbyistinnen in Brüssel arbeiten, ein Großteil davon PR- und Politikexpert/innen, die über professionelle Agenturen ihre Dienste anbieten.

Da die Umweltpolitik in Europa schon zu 80 % von der EU bestimmt wird und Umwelt und Natur in vielen Fällen effektiver mit gemeinschaftlicher europäischer Rechtsprechung geschützt werden kann, wächst auch die Zahl der in Brüssel ansässigen Umweltverbände stetig. Es gilt täglich in den verschiedenen Phasen der Gesetzgebung für die Belange der Umwelt einzutreten. Dass dies sehr erfolgreich geschieht, zeigt sich an vielen Gesetzesvorhaben, die ohne die Mitwirkung der Verbände entschieden anders ausgesehen hätten. Fast erstaunt zeigen sich oftmals EU-Parlamentsabgeordnete und Kommissionsmitarbeiter/innen darüber, wie die "Handvoll" Umweltaktivisten, die etwa gegenüber der Wirtschaftslobby personell und finanziell bald um ein Hundertfaches "unterlegen" sind, eine so gute und überzeugende Arbeit leisten, dass sie immer wieder Mehrheiten finden.

Natürlich bedarf es dafür intensiver Netzwerkarbeit und großer Unterstützung durch die nationalen Umweltverbände: sei es, um Aktionen abzustimmen oder gemeinsam durchzuführen, um EU-Themen in die Mitgliedstaaten zu tragen und wichtige Informationen zu liefern, oder anders herum, um in Brüssel auf nationale Themen und Probleme aufmerksam zu machen. Neben dem oft bekannten europäischen Dachverband des eigenen nationalen Verbandes gibt es noch viele andere mit jeweils unterschiedlichen Schwerpunkten und Ausrichtungen, die wir Ihnen im Folgenden vorstellen wollen. Das vorliegende Heft will Ihnen als Nachschlagewerk dienen, um eine zukünftige gezielte Kontaktaufnahme zu den "Europa-Lobbyisten der Umweltszene" zu erleichtern.

Die Redaktion wünscht Ihnen eine anregende Lektüre.

Thomas Frischmuth,  
DNR-EU-Koordination

## 3 Editorial

- Umweltlobbyisten in Brüssel

## 5 Einleitung

- GREEN 9 & more

## 7 Green 9 - Die Plattform der neun großen Umwelt-NGOs

- European Environmental Bureau (EEB)
- BirdLife International
- Climate Action Network Europe (CAN-Europe)
- Friends of the Earth Europe (FoEE)
- Greenpeace
- International Friends of Nature
- The European Federation for Transport and Environment (T&E)
- WWF European Policy Office (WWF-EPO)
- European Public Health Alliance - Environment Network (EEN)

## 20 Weitere NGOs in Brüssel

- Bureau Européen des Unions de Consommateurs (BEUC)
- European Citizen Action Service (ECAS)
- European Environmental Citizens Organisation for Standardisation (ECOS)
- European Partners for the Environment (EPE)
- IUCN ROE - The World Conservation Union, Regional Office for Europe

## 26 Service

- Glossar
- Adressen
- Informationsquellen

### GREEN 9 & more

Laut der neuesten Eurobarometer-Erhebung ist den Europäern und Europäerinnen eine gesunde Umwelt für ihre Lebensqualität genauso wichtig wie der Zustand der Wirtschaft und soziale Faktoren. Die EU-Bürger/innen sehen Natur- und Umweltschutz als eine europäische Aufgabe an. Denn saubere Luft, saubere Gewässer und artenreiche Landschaften gehören für sie zur Lebensqualität und sind Voraussetzung für ein gesundes Leben.

Damit Belange von Natur und Umwelt auch entsprechend in der europäischen Gesetzgebung vertreten werden, haben sich verschiedene Umweltorganisationen in Brüssel etabliert, die als Dachverbände oder europäische Geschäftsstellen Umweltpolitik mitgestalten und Lobbyarbeit betreiben. Mit ihren nationalen Mitgliedsverbänden und Einheiten vertreten sie europaweit die Interessen von mehr als 20 Millionen EU-Bürgern (aktiver Mitgliederstand)!

Die Brüsseler Umweltorganisationen sind unabhängige externe Experten/innen zur Gestaltung, Beobachtung und Kontrolle der EU-Politik und fungieren als Impulsgeber für neue umweltpolitische Vorhaben. Sie arbeiten mit den gesetzgebenden Institutionen der EU (Kommission, Parlament und Ministerrat) in beratenden Ausschüssen zusammen und werden in Konsultationen und durch die Erstellung von Gutachten und Studien gehört, wenn Umweltinteressen durch ein geplantes Gesetz berührt werden. Sie sind die kritische Instanz, die Fehlentwicklungen rechtzeitig bemerkt und in die Öffentlichkeit bringen kann, und sie fungieren als Multiplikatoren/innen von Informationen an Umwelt- und Verbraucherorganisationen, interessierte Bürger/innen und Medien. Dabei kooperieren sie mit den jeweiligen Mitgliedsorganisationen in den EU-Ländern, damit auch diese sich in die politischen Entscheidungsprozesse der EU einbringen können.

#### Die Green 9

Die neun größten Brüsseler Nichtregierungsorganisationen (NGOs) im Umweltbereich treten auch oft als "Green 9" auf, um ihren Stimmen mehr Gewicht zu geben und bei koordinierten Aktivitäten eine bessere Außenwirkung zu erzielen.

Die Green 9 sind:

- European Environmental Bureau (EEB)
- BirdLife International
- Friends of the Earth Europe (FoEE)
- Climate Action Network Europe (CAN-Europe)
- European Federation for Transport and Environment (T&E)
- International Friends of Nature (IFN)
- Greenpeace
- WWF European Policy Office (WWF-EPO)
- EPHA Environmental Network (EEN)

Gemeinsame Zielsetzungen der Green 9 sind die Verbesserung der Umweltsituation durch die Beachtung von Umweltbelangen in der EU-Gesetzgebung, die Entwicklung neuer Umweltgesetze und die volle Durchsetzung der EU-Umweltbestimmungen und der EU-Umweltpolitik in den EU-Mitgliedstaaten. Außenpolitisch setzen sie sich für eine weltweite Führungsrolle der EU in Umweltbelangen ein.

Beispiele für die Zusammenarbeit der Green 9 bei wichtigen Schlüsselbereichen:

- Verfassungsvertrag: Lobbying, damit bestehende Bestimmungen im Bereich Nachhaltige Entwicklung, Umweltschutz und Integration von Umweltbelangen in alle Bereiche der EU-Politik erhalten bleiben und die Kompetenzen des Europäischen Parlaments erweitert werden.
- EU-Strategie für Nachhaltige Entwicklung: Beobachtung und Kontrolle der eingegangenen Verpflichtungen und ihrer Einhaltung und Stellungnahmen für die Überprüfung der Strategie.
- Europawahlen: Veröffentlichung eines gemeinsamen Manifestes mit Empfehlungen über die Arbeit des zukünftigen Parlaments.
- Ökologisierung des EU-Haushalts: Einsetzen dafür, dass Haushaltsmittel statt für umweltschädliche für umweltfreundliche Maßnahmen eingesetzt werden. Dazu gehört eine Reform der Strukturfonds, der Gemeinsamen Agrarpolitik und der Gemeinsamen Fischereipolitik.
- Finanzierung Natura 2000: Fachliche und Lobbyarbeit für eine abgesicherte ausreichende Finanzierung des Natura-2000-Netzwerks und dessen Management.

### Weitere Organisationen

Darüber hinaus stellen wir Ihnen noch folgende Organisationen vor:

- European Environmental Citizens Organisation for Standardisation (ECOS)
- The European Consumers Organisation (BEUC)
- European Partners for the Environment (EPE)
- European Citizen Action Service (ECAS)

Eine Sonderstellung wegen der Mitgliedschaft von Staaten und staatlichen Institutionen hat:

- The World Conservation Union - Regional Office for Europe (IUCN-ROfE)

## European Environmental Bureau (EEB) - Europäisches Umweltbüro

"Das EEB ist der Dachverband von 140 zivilgesellschaftlichen Organisationen in allen EU-Mitgliedsländern und einigen Nachbarstaaten der Union. Die Mitglieder sind lokal, national, europaweit oder international agierende Organisationen - insgesamt ist das EEB der Zusammenschluss von über 15 Millionen Bürger/innen. Das EEB organisiert und unterstützt das Engagement seiner Mitgliedsorganisationen für eine effektive EU-Politik und nachhaltige Entwicklung. Das EEB-Büro in Brüssel arbeitet eng mit seinen Mitgliedern zusammen, um den Informationsstand über die EU-Umweltpolitik zu verbessern, das Verständnis für diesen Bereich zu fördern und den Dialog mit der Kommission, dem Europäischen Parlament und den Regierungen der Mitgliedsländer auf unterschiedliche Art und Weise zu pflegen. Für jede Ratspräsidentschaft veröffentlicht das EEB eine Prioritätenliste der zu behandelnden Themen und nach jeder Ratspräsidentschaft wird eine Bewertung anhand der "Ten Green Tests for Presidency" (zehn grüne Prüfsteine) durchgeführt."<sup>1</sup>

Das EEB verfügt über Fach-Arbeitsgruppen, die aus dem Kreis der Mitgliedsorganisationen gebildet werden. In ihnen sind in der Regel über die Teilnehmer die meisten EU-Mitgliedsländer als auch viele Beitrittsstaaten vertreten. Die Arbeitsgruppen werden bis auf das Thema Landwirtschaft (Arjan Berkhuisen von Stichting Natuur en Milieu, Niederlande) von EEB-Experten geleitet und laufen zu folgenden Themen (in Klammern jeweils die E-Mail-Adresse der Ansprechpartner/in):

- Agriculture (a.berkhuisen@snm.nl)
- Biodiversity (pieter.depous@eeb.org)
- Chemicals (mecki.naschke@eeb.org)
- Clean air (kerstin.meyer@eeb.org)
- Ecolabel (melissa.shinn@eeb.org)
- Ecological Product Policy (melissa.shinn@eeb.org)
- Enlargement (mara.silina@eeb.org)
- Environmental Fiscal Reform (stefan.scheuer@eeb.org)
- Noise (kerstin.meyer@eeb.org)
- Natural resources (melissa.shinn@eeb.org)
- Soil (pieter.depous@eeb.org)
- Urban environment (kerstin.meyer@eeb.org)
- Waste (melissa.shinn@eeb.org)
- Water (stefan.scheuer@eeb.org)
- In Gründung: Tourism, Mercury (Quecksilber), Strategic Environmental Assessment (SEA, strategische Umweltprüfung)

### Das EEB arbeitet zu folgenden Themen:

- Integration von Umweltbelangen (article 6 watch<sup>2</sup>)
- Governance im Umweltbereich (Århus-Konvention, Öffentlichkeitsbeteiligung)
- Luftqualität, Lärm (gesamter Bereich der EU-Luftqualitätspolitik: CAFE-Programm, aktuelle Richtlinien; Lärmrichtlinie)
- städtische Umwelt (Thematische Strategie)
- Klima/Energie (alles rund um das Kioto-Protokoll; in Zusammenarbeit mit CAN-Europe)
- Biodiversität (Umsetzung und Finanzierung Natura 2000, Naturschutz außerhalb FFH, Überarbeitung der EU-Biodiversitätspolitik, strategische Umweltprüfung SEA)
- Chemikalien (REACH)

<sup>1</sup> Diese Informationen wurden übernommen aus der Broschüre "Green 9 - Ein Bündnis von Umwelt-NGOs auf EU-Ebene"

<sup>2</sup> Artikel 6 des EG-Vertrages: Gebot der Umweltintegration (siehe [www.europa.eu.int/eur-lex/lex/de/treaties/dat/12002E/pdf/12002E\\_DE.pdf](http://www.europa.eu.int/eur-lex/lex/de/treaties/dat/12002E/pdf/12002E_DE.pdf)).

- Quecksilber (EU-Quecksilberrichtlinie, Aufbau eines Netzwerkes "zero mercury", internationale Ebene)
- Produktpolitik (Ecolabel)
- Ökologische Finanzreform (Ecological Fiscal Reform, unökologische Subventionen, Richtlinie zum öffentlichen Beschaffungswesen etc.)
- Landwirtschaft/Boden (Agrarreform, Grüne Gentechnik etc., Thematische Strategie für Bodenschutz)
- Abfall (Thematische Strategie für Abfallvermeidung und -recycling)
- Wasser (Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie)
- Außerdem arbeitet das EEB zu: IPPC-Richtlinie zur Vermeidung von Umweltverschmutzung (Integrated Pollution Prevention and Control), Entwicklung der Thematischen Strategie zur nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen, Umsetzung der Richtlinie zur Strategischen Umweltprüfung, EU-Strategie für Nachhaltige Entwicklung, Standardisierung des europäischen Gütesiegels, Umwelthaftung, EU-Erweiterung. Tourismus wird durch die in Gründung befindliche Arbeitsgruppe ein neuer Schwerpunkt.

## Kontakt

European Environmental Bureau (EEB)  
 Boulevard de Waterloo 34, B-1000 Brüssel  
 Tel. 0032 2 / 28910-90, Fax -99  
 eMail: eeb@eeb.org

www.eeb.org, www.ecotax.net, www.chemicalreaction.org, www.participate.org

Mitarbeiter/in	Funktion	eMail
John Hontelez (d)	Secretary General	hontelez@eeb.org
Regina Schneider (d)	Head of Information Unit, Capacity building	info@eeb.org
Chantal de Meersman	Executive Secretary	secretariat@eeb.org
Pieter de Pous	EU Policy Officer - Agriculture, Biodiv.&Soil	pieter.depous@eeb.org
Axel Jansen	Finance and Personnel Manager	finance@eeb.org
Anja Leetz (d)	Outreach Campaigner on EU Chemicals Policy	anja.leetz@eeb.org
Caroline Bretelle	Press and Publications	caroline.bretelle@eeb.org
Pendo Maro	Coordinator - Environmental Policy Integration	pendo.maro@eeb.org
Kerstin Meyer (d)	EU Policy Officer - Air Pollution, Noise and Urban Environment	kerstin.meyer@eeb.org
Stefan Scheuer (d)	EU Policy Unit Director - Water and Fiscal reform	stefan.scheuer@eeb.org
Melissa Shinn	Senior EU Policy Officer - Waste, Ecological Product Policy and Natural Resources	melissa.shinn@eeb.org
Mara Silina	Co-ordinator - Enlargement, Public Participation, Capacity building and ECO Forum	mara.silina@eeb.org
Nicole Wauters-Mindlin	Seminar Coordinator	nicole.mindlin@eeb.org
Nguyet Nguyen Thi	Accountant	accounting@eeb.org
Elena Lymberidi	Co-ordinator - Zero Mercury Campaign	elena.lymberidi@eeb.org
Mecki Naschke (d)	Policy Officer - Chemical and Industry Policies	mecki.naschke@eeb.org

(d) = deutschsprachig

## BirdLife International

"BirdLife International versteht sich als weltweite Partnerschaft von Naturschutzorganisationen, die sich für den Schutz der Vögel und ihrer Lebensräume sowie für umfassenden Artenschutz einsetzen und gemeinsam mit der Bevölkerung für die nachhaltige Nutzung der Naturressourcen eintreten. BirdLife International ist die weltweit führende Organisation in den Bereichen Vogelschutz und Schutz von Vogelhabitaten und Naturschutzmaßnahmen im Interesse der Vogelwelt. Die Partner von BirdLife arbeiten in über hundert Ländern und Regionen weltweit. Das Europabüro (European Community Office) von BirdLife beschäftigt sich mit jenen Bereichen der EU-Politik, die Auswirkungen auf die Vogelwelt und die Natur haben. BirdLife International hat 41 Partner und 1,7 Millionen Mitglieder europaweit und ist in allen EU-Mitgliedsstaaten tätig."<sup>1</sup> Deutscher Zweig von BirdLife ist der Naturschutzbund (NABU).

### BirdLife International arbeitet zu folgenden Themen:

- Vogelschutz- und Habitat-Richtlinien, Finanzierung des "Natura 2000"-Netzwerks
- Bedeutende europäische Vogelhabitate (European Important Bird Areas Campaign Center)
- Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP), (Kampagne "Farming for Life")
- EU-Strategie für Nachhaltige Entwicklung (BirdLife International erarbeitete mit anderen Partnern einen "Vogel-Indikator" als Biodiversitäts-Strukturindikator zur Messung der Fortschritte der EU-Nachhaltigkeits/Lissabonstrategie)
- Regionalpolitik, EU-Strukturfonds
- Fischereipolitik
- weitere Themen: die EU-Strategie für Biodiversität, transeuropäische Verkehrsnetze, Verkehr, Forstwirtschaft, Haftung für Umweltschäden, Wasserpolitik, Klimawandel, Umweltverträglichkeit von Projekten und Maßnahmen, EU-Erweiterung, Handels- und Entwicklungspolitik sowie ökologische Steuerreform.

## Kontakt

### Büro Brüssel:

European Community Office BirdLife International  
81a rue de la Loi, B-1040 Brüssel  
Tel. 0032 2 / 280 08 30, Fax 0032 2 / 230 38 02  
eMail: [bleco@birdlifeeco.net](mailto:bleco@birdlifeeco.net)  
[www.birdlife.org/worldwide/regional/europe/index.html](http://www.birdlife.org/worldwide/regional/europe/index.html)

Mitarbeiter/in	Funktion	eMail
Clairie Papazoglou	Head of EU Policy (Büroleiterin)	<a href="mailto:clairie.papazoglou@birdlifeeco.net">clairie.papazoglou@birdlifeeco.net</a>
Pamela Balin	Secretarial & Information Officer	<a href="mailto:pamela.balin@birdlifeeco.net">pamela.balin@birdlifeeco.net</a>
Konstantin Kreiser (d)	EU Policy & Advocacy Officer	<a href="mailto:konstantin.kreiser@birdlifeeco.net">konstantin.kreiser@birdlifeeco.net</a>

(d) = deutschsprachig

<sup>1</sup> Diese Informationen wurden übernommen aus der Broschüre "Green 9 - Ein Bündnis von Umwelt-NGOs auf EU-Ebene"

Anfragen in Angelegenheiten des Europaparlaments:

Victoria Phillips (Verbindung zum EU-Parlament)

RSPB (BirdLife-Partner in Großbritannien)

The Lodge, Sandy, UK -Bedfordshire SG192DL

Tel. 0044 1767 / 68-0551, Fax -3211

eMail: victoria.phillips@rspb.org.uk

Büro Niederlande:

Droevendaalsesteeg 3, Alterra Oost, Bld. 100, PO Box 127, NL-6708 PB Wageningen

Tel. 0031 317/ 4788-31, Fax -44

Mitarbeiter/in	Funktion	eMail
Canan Orhun	Head of Division (Büroleiterin)	canan.orhun@birdlife-europe.nl
Ian Burfield	Research & Database Manager	ian.burfield@birdlife-europe.nl
Umberto Gallo Orsi	Europ. Funding Development Officer	umberto.galloorsi@birdlife-europe.nl
Szabolcs Nagy	Conservation Manager	szabolcs.nagy@birdlife-europe.nl
Marianne de Rijk	Office Manager	marianne.derijk@birdlife-europe.nl
Sara Sharpe	Communication Officer for Europe	sara.sharpe@birdlife-europe.nl

Büro Großbritannien:

Wellbrook Court, Girton Road, CB3 0NA, UK-Cambridge

Tel. 0044 1223 / 277-318, Fax -200

Mitarbeiter/in	Funktion	eMail
Mike Rands	Director and Chief Executive (Büroleiter)	mike.rands@birdlife.org.uk
Chris Spreadbury	Chief Finance Officer	chris.spreadbury@birdlife.org.uk
Marco Lambertini	Director Network and Programme	marco.lambertini@birdlife.org.uk
Beverly Childs	PA to Marco Lambertini	beverly.childs@birdlife.org.uk

## Climate Action Network Europe (CAN-Europe)

"Das Climate Action Network Europe arbeitet seit 1989 als Klima-Koordinationsstelle für Umweltorganisationen in Westeuropa. Ihr Anliegen ist die Absenkung der vom Menschen verursachten Klimaveränderungen auf ein ökologisch nachhaltiges Maß. Die Vision von CAN-Europe ist eine Weltgemeinschaft, die sich aktiv für den Klimaschutz einsetzt und Gleichheit, soziale Gerechtigkeit zwischen Völkern, nachhaltige Entwicklung aller Gemeinschaften und globalen Umweltschutz fördert. CAN-Europe hat über 90 Mitgliedsorganisation und ist Teil eines globalen Netzwerks, das weltweit 330 Mitgliedsorganisationen umfasst. CAN-Europe sieht sich als Plattform und Vernetzungsstelle für einen Erfahrungs- und Informationsaustausch und für Strategieentwicklungen im Bereich Klimawandel. Außerdem unterstützt die Organisation einzelne Aktionen und vernetzt sie auf internationaler Ebene. CAN-Europe setzt auf Partnerschaften mit Industrie, Wirtschaft, Gewerkschaften, örtlichen Behörden und anderen gesellschaftlichen Akteuren."<sup>1</sup>

### CAN-Europe arbeitet zu folgenden Themen:

CAN-Europe arbeitet zu den internationalen Verhandlungen zur UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC<sup>2</sup>, Vertragsstaatenkonferenzen/COPs) sowie zur Umsetzung der Klimapolitik in der EU:

- Europäisches Programm für den Klimaschutz (ECCP), Klimapolitik nach 2012
- Förderung von Energieeffizienz und Erneuerbaren Energien
- Emissionshandel und projektbasierte Maßnahmen unter dem Kioto-Protokoll, wie Clean Development Mechanism (CDM) und Joint Implementation (JI)
- Ratifizierung des Kioto-Protokolls
- Liberalisierung des Energiemarkts, Versorgungssicherheit
- Fluorierte Treibhausgase
- Klimaschutztechnologien: Kohlenstoffabscheidung und -speicherung, Wasserstoffwirtschaft
- Klimawandel in Verbindung zu den Themen Gesundheit, Verkehr und Entwicklung

### Kontakt

Climate Action Network Europe  
Rue de la Charité 48, B-1210 Brüssel  
Tel. 0032 2 / 22952-25, Fax: -29  
eMail: [info@climnet.org](mailto:info@climnet.org)  
[www.climnet.org](http://www.climnet.org)

Mitarbeiter/in	Funktion	eMail
Karla Schoeters	Director	<a href="mailto:karla@climnet.org">karla@climnet.org</a>
Reinhilde Stinders (d)	Office/Finance Manager	<a href="mailto:reinhilde@climnet.org">reinhilde@climnet.org</a>
Karim Harris	Communications Manager	<a href="mailto:karim@climnet.org">karim@climnet.org</a>
Kirsten Mayer (d)	Climate Policy Officer	<a href="mailto:kirsten@climnet.org">kirsten@climnet.org</a>
Lars Friberg	Climate Policy Officer	<a href="mailto:lars@climnet.org">lars@climnet.org</a>
Matthias Duwe (d)	Climate Policy Officer	<a href="mailto:matthias@climnet.org">matthias@climnet.org</a>
Ruta Bubniene	Climate Policy Officer	<a href="mailto:ruta@climnet.org">ruta@climnet.org</a>
Viera Dzurikova	Intern	<a href="mailto:intern@climnet.org">intern@climnet.org</a>

(d) = deutschsprachig

<sup>1</sup> Diese Informationen wurden übernommen aus der Broschüre "Green 9 - Ein Bündnis von Umwelt-NGOs auf EU-Ebene"

<sup>2</sup> Sekretariat des UN-Rahmenübereinkommens zu Klimaänderungen

## Friends of the Earth Europe (FoEE)

"Friends of the Earth Europe führt Kampagnen für eine nachhaltige und gerechte Gesellschaft durch und setzt sich für Umweltschutz ein. FoEE sind der Dachverband von über 30 nationalen Organisationen in ganz Europa, mit tausenden lokalen Gruppen, und sind Mitglied von Friends of the Earth International, dem weltweit größten basisdemokratischen Netzwerk."<sup>1</sup> Die FoEE-Mitgliedsorganisation in Deutschland ist der BUND.

### FoEE arbeitet zu folgenden Themen:

- EU-Fonds (vor allem Struktur- bzw. Kohäsionsfonds)
- Klimaschutz ("Karbon-Dinosaurier", Aktionen zur Erfüllung der Kioto-Ziele)
- Gentechnisch veränderte Organismen (GVO)
- Chemikalienpolitik (REACH)
- Abschaffung der institutionalisierten Förderung von Atomkraft
- Für ein faires, nachhaltiges und demokratisches Welthandelssystem
- Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP), nachhaltige Agrarwirtschaft und gesunde Nahrung
- Andere Themen beinhalten: EU-Verfassung, Governance in Umweltbereichen, euromediterrane Themen, Ressourcenverbrauch und Abfallwirtschaft, Monitoring von umweltrelevanten Entscheidungen des Europaparlaments, sowie Fragen der "corporate accountability/corporate social responsibility" (Unternehmensverpflichtung/Unternehmensverantwortung).

## Kontakt

### Büro Brüssel

Friends of the Earth Europe  
Rue Blanche 15, B-1050 Brüssel  
Tel. 0032 2 / 542 01 80, Fax 0032 2 / 537 55 96  
eMail: [info@foeeurope.org](mailto:info@foeeurope.org)  
[www.foeeurope.org](http://www.foeeurope.org)

---

<sup>1</sup> Diese Informationen wurden übernommen aus der Broschüre "Green 9 - Ein Bündnis von Umwelt-NGOs auf EU-Ebene"

Mitarbeiter/in	Funktion	eMail
Dr. Martin Rocholl (d)	Director (bis Juli 2005, Nachfolge bei Redaktionsschluss ungeklärt)	martin.rocholl@foeeurope.org
Angela Van Aalst	Office and Finance Manager	avanaalst@foeeurope.org
Stine Nielsen	Secretary	stine.nielsen@foeeurope.org
Juris Martins	IT manager	juris.martins@foeeurope.org
Joanna Dober	Communications Officer	joanna.dober@foeeurope.org
Céline Bernard	Event Manager	celine.bernard@foeeurope.org
Saïd El Harchi	Accountant	said.elharchi@foeeurope.org
Helen Holder	GMO Campaign Coordinator	helen.holder@foeeurope.org
Carmen Olmedo	Assistant GMO Campaigner	carmen.olmedo@foeeurope.org
Alexandra Wandel (d)	Trade and Sustainability Program Coordinator	alexandra.wandel@foeeurope.org
Kim Bizzarri	Trade and Sustainability Program Assistant	kim.bizzarri@foeeurope.org
Magda Stoczkiewicz	Accession project coordinator	magdas@foeeurope.org
Martin Konecny	EU Funds Project Coordinator / Agriculture Campaigner	martin.konecny@foeeurope.org
Jan Kowalzig (d)	Climate change Campaigner	jan.kowalzig@foeeurope.org
Paul de Clerck	Corporate Accountability Campaigner	paul.de.clerck@milieudedefensie.nl

(d) = deutschsprachig

#### Büro Deutschland:

FoEE, Adrian Bebb (GMO Campaigner)  
 Freisingerstr 12, 85414 Noerting  
 Tel. 089 / 51567662  
 eMail: [adrian.bebb@foeeurope.org](mailto:adrian.bebb@foeeurope.org)

#### Büro Italien:

FoEE, Juan Lopez (Advisor on Genetic Engineering)  
 Via Proconsolo 20, I-50122 Florenz  
 Tel. 0039 05 / 521 9823  
 eMail: [juan.lopez@foeeurope.org](mailto:juan.lopez@foeeurope.org)

#### Büro Spanien:

FoEE, Eugene Malachy Clancy (Mediterranean Network Coordinator)  
 Calle Las Mezquitas 43, E-03550 San Juan de Alicante  
 Tel. 0034 965 / 652932  
 eMail: [mednet@foeeurope.org](mailto:mednet@foeeurope.org)

#### Büro Großbritannien:

FoEE, Mark Johnston (Nuclear Campaigner)  
 53 Norcott Road, UK-N16 7EJ London  
 Tel. 0044 15 / 24380462, Fax 0044 20 / 74900881  
 eMail: [mark.johnston@foeeurope.org](mailto:mark.johnston@foeeurope.org)

## Greenpeace

"Greenpeace ist als unabhängige Kampagnenorganisation weltweit in 41 Ländern mit Büros vertreten. Um auf globale Umweltprobleme aufmerksam zu machen, setzt die Organisation auf gewaltfreie Konfrontation und unterstützt Lösungsansätze zur Gestaltung einer ökologischen und friedlichen Zukunft. Greenpeace beantragt und erhält keinerlei finanzielle Unterstützung von Regierungen, Parteien der EU oder der Industrie. Die Europaabteilung (European Unit) von Greenpeace gewährleistet ein kontinuierliches Monitoring der Arbeit des Europäischen Parlaments, der Kommission und des Rates, um Mängel in der EU-Politik und -gesetzgebung aufzuzeigen und die Entscheidungsträger zur Umsetzung von fortschrittlichen Lösungen herauszufordern."<sup>1</sup>

### Greenpeace arbeitet zu folgenden Themen:

- Klimawandel (Kioto, Klimaschutz nach 2012, Emissionshandel, klimaschädliche Gase HCFCs)
- Chemikalien (REACH, PVC)
- Unternehmenshaftung ("corporate liability"/Umwelthaftungsfragen, "corporate social responsibility"/Unternehmensverantwortung)
- Energie (Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Beendigung von EU-Subventionen der Atomenergie und fossiler Brennstoffe)
- Wälder (Handelsstopp von illegal geschlagenem Holz, FLEGT, EU-Aktionsplan, EU-Waldstrategie)
- Gentechnik (strenge Anwendung des Vorsorgeprinzips)
- Ozeane (nachhaltige Fischfangpraktiken, Stopp der Meeresverschmutzung, Meeresschutzzonen)

## Kontakt

Greenpeace European Unit  
 199 rue Belliard, B-1040 Brüssel  
 Tel: 0032 2 / 27419-00, Fax -10  
 eMail: european.unit@diala.greenpeace.org  
 www.eu.greenpeace.org

Mitarbeiter/in	Funktion	eMail
Jorgo Riss (d)	Unit Head	jorgo.riss@diala.greenpeace.org
Eric Gall	GMO Policy Coordinator	eric.gall@diala.greenpeace.org
Susannah Ling	Assistant to director	susannah.ling@be.greenpeace.org
Nadia Haiama-Neurohr	Chemicals Policy Coordinator	nadia.haiama@diala.greenpeace.org
Saskia Richartz (d)	Marine Policy Coordinator	saskia.richartz@diala.greenpeace.org
Katharine Mill	Media officer	katharine.mill@diala.greenpeace.org
Sebastien Risso	Forests Policy Coordinator	sebastien.risso@diala.greenpeace.org
Andromahi Sideridou	Climate & Energy Policy Coord.	mahi.sideridou@diala.greenpeace.org
Stefaan Van den Eynde	Office administrator	stef.vanden.eynde@be.greenpeace.org

(d) = deutschsprachig

<sup>1</sup> Diese Informationen wurden übernommen aus der Broschüre "Green 9 - Ein Bündnis von Umwelt-NGOs auf EU-Ebene"

## International Friends of Nature - Naturfreunde Internationale (NFI)

"Naturfreunde International ist der Dachverband von über 50 Landesorganisationen mit einer Vielzahl von regionalen und lokalen Gruppierungen. Im Mittelpunkt der Aktivitäten der NFI stehen nachhaltige Entwicklung, professionelles Engagement für Natur- und Umweltschutz sowie sanfter Tourismus in Theorie und Praxis. Zu den wichtigsten Aufgaben zählen auch die Heranführung der Mitglieder an Freizeitaktivitäten in der Natur, die Sensibilisierung für die Natur und die Wissensvermittlung in den Bereichen Natur und Kultur."<sup>1</sup>

### NFI arbeitet zu folgenden Themen:

- Landschaftsschutz, nachhaltige Landnutzung und regionale Entwicklung (Projekt "Landschaft des Jahres", Strategiedokumente für Modellregionen in ganz Europa, Natura 2000)
- Nachhaltiger Konsum, Produktion und Gesundheit (Kampagnen zu regionalen Produkten, Bioprodukten, nachhaltiger Produktion und Gesundheit, Arbeit zu ökologischer Landwirtschaft, Umweltauswirkungen auf die Gesundheit und Verkehr)
- Umweltbildung (Regionalentwicklungsprojekte, Naturschutz, Wasser, Biodiversität, Natura 2000, Gesundheit)
- Nachhaltiger Tourismus (Kampagnen zum Schutz der Natur als Grundlage für einen nachhaltigen, sanften und ökologischen Tourismus - "Clever Reisen")
- weitere Themen: Umweltaspekte im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit, EU-Verfassungsdiskussion, Umweltverträglichkeit von Projekten und Maßnahmen, Aufbau von Know-how in Verbänden in den neuen EU-Mitgliedsstaaten, Monitoring der umweltrelevanten Entscheidungen im EU-Parlament, Energieeffizienz, öffentlicher Verkehr, ökologische Gütesiegel und Standards, Kioto-Protokoll, Agenda 21.

### Kontakt

International Friends of Nature - Naturfreunde Internationale  
 Diefenbachgasse 36, A-1120 Wien  
 Tel. 0043 1 / 892 38 77, Fax 0043 1 / 812 97 89  
 eMail: [nfi@nfi.at](mailto:nfi@nfi.at)  
[www.nfi.at](http://www.nfi.at), [www.eco-tour.org](http://www.eco-tour.org)  
[www.checkyourtravel.info](http://www.checkyourtravel.info)

Mitarbeiter/in	Funktion	eMail
Christian Baumgartner (d)	Secretary General (Generalsekretär)	<a href="mailto:christian.baumgartner@nfi.at">christian.baumgartner@nfi.at</a>
Christine Ammann (d)	Office Manager, Accountant	<a href="mailto:nfi@nfi.at">nfi@nfi.at</a>
Ingeborg Pint (d)	Projectcoordinator Landscape of the Year	<a href="mailto:i.pint@nfi.at">i.pint@nfi.at</a>
Andrea Lichtenecker (d)	Projectcoordinator Natura 2000, Biodiversity	<a href="mailto:a.lichtenecker@nfi.at">a.lichtenecker@nfi.at</a>
Florian Rosenberg (d)	Office Assistent	<a href="mailto:f.rosenberg@nfi.at">f.rosenberg@nfi.at</a>
Ulrike Balek (d)	Projectcoordinator eco-tourism	<a href="mailto:u.balek@nfi.at">u.balek@nfi.at</a>

(d) = deutschsprachig

<sup>1</sup> Diese Informationen wurden übernommen aus der Broschüre "Green 9 - Ein Bündnis von Umwelt-NGOs auf EU-Ebene"

## T&E, The European Federation for Transport and Environment

"T&E ist die europäische Dachorganisation für NGOs, die im Bereich des nachhaltigen Personen- und Güterverkehrs tätig sind. T&E wurde 1989 gegründet und hat derzeit etwa 40 Mitgliedsorganisationen in 20 Ländern, wobei Island, Norwegen, die Schweiz und Liechtenstein (EFTA Freihandelsassoziation) sowie Mittel- und Osteuropa eingeschlossen sind. T&E fördert eine nachhaltige, wirtschaftlich gesunde und sozial gerechte Verkehrspolitik. T&E verfolgt nicht nur aufmerksam die gesetzgeberische Tätigkeit der EU, sondern initiiert auch Debatten und unterstützt konkrete Aktionen."<sup>1</sup>

### T&E arbeitet zu folgenden Themen:

- Kostenwahrheit im Verkehr
- Umweltverträglicherer Flug- und Schiffsverkehr (T&E hat einen Beobachterstatus im Umweltkomitee der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation - ICAO)
- Treibstoffeffizienz
- Sauberere Fahrzeuge und Treibstoffe (striktere Normen für Schadstoffemissionen und Treibstoffqualität)
- Europäische Investitionen (alternative Investitionen sowie bessere und transparentere Bewertung der Investitionen in die Infrastruktur der Transportwege)
- Weitere Themen: Luftqualität, Lärm, städtische und öffentliche Verkehrspolitik

### Kontakt

T&E, the European Federation for Transport and Environment  
 Rue de la Pépinière 1, B-1000 Brüssel  
 Tel: 0032 2 / 50299-09, Fax -08  
 eMail: info@t-e.nu  
 www.t-e.nu

Mitarbeiter/in	Funktion	eMail
Jos Dings (d)	Director (Büroleiter)	jos.dings@t-e.nu
Paolo Ferraresi	Office and Finance Manager	paolo.ferraresi@t-e.nu
Markus Liechti (d)	Policy Officer	markus.liechti@t-e.nu
Karsten Krause (d)	Policy Officer	karsten.krause@t-e.nu
Dudley Curtis	Communications Officer	dudley.curtis@t-e.nu
Beatrice Chiantalassa	Secretary	beatrice.chiantalassa@t-e.nu

(d) = deutschsprachig

<sup>1</sup> Diese Informationen wurden übernommen aus der Broschüre "Green 9 - Ein Bündnis von Umwelt-NGOs auf EU-Ebene"

## **WWF European Policy Office (WWF-EPO)**

"Der WWF will der weltweiten Naturzerstörung Einhalt gebieten und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie leben. Deshalb müssen wir gemeinsam die biologische Vielfalt der Erde bewahren, erneuerbare Ressourcen naturverträglich nutzen, die Umweltverschmutzung verringern und verschwenderischen Konsum eindämmen. Der WWF hat ca. 5 Millionen Unterstützer und ist weltweit in über 100 Ländern aktiv. Das Europabüro des WWF (European Policy Office) lenkt die Aktivitäten des WWF-Netzwerks, die auf die Gestaltung jener EU-Politikbereiche abzielen, die Auswirkungen auf die europäische und die globale Umwelt haben."<sup>1</sup>

### **WWF-EPO arbeitet zu folgenden Themen:**

- Klimawandel und Energiepolitik (Erneuerbare Energien, Energiesparmaßnahmen, Vorbereitung eines langfristigen Klimaschutzes der EU, CO<sub>2</sub>-freie Energiegewinnung)
- Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (Neuorientierung der gemeinsamen Agrarpolitik GAP: ökologisch, sozial und global gerecht, Handelspolitik)
- Chemikalienpolitik (REACH)
- Fischereipolitik (Gemeinsame Fischereipolitik GFP, Fischbestandspläne, regionale Beratungsgremien, langfristige Managementpläne)
- Regionalfonds (nachhaltige Entwicklung als primäres Ziel der EU-Regionalfonds)
- Wasserpolitik (EU-Wasserrahmenrichtlinie, Feuchtgebiete)
- Fischereipolitik
- Entwicklungspolitik und EU-Außenbeziehungen
- Handelspolitik (WTO, EU als Hauptakteur)
- Wälder (EU und international: EU-Aktionsplan, FLEGT, EU-Waldstrategie)
- Biodiversität (Finanzierung Natura 2000)

## **Kontakt**

WWF European Policy Office (WWF-EPO)  
Avenue de Tervuren 36, Box 12, B-1040 Brüssel  
Tel. 0032 2 / 74388-00, Fax -19  
eMail: [wwf-epo@wwfepo.org](mailto:wwf-epo@wwfepo.org)  
[www.panda.org/epo](http://www.panda.org/epo)

---

<sup>1</sup> Diese Informationen wurden übernommen aus der Broschüre "Green 9 - Ein Bündnis von Umwelt-NGOs auf EU-Ebene"

Mitarbeiter/in	Funktion	eMail
Tony Long	Director (Büroleiter)	tlong@wwfepo.org
Marta Ballesteros	Programme Director	mballesteros@wwfepo.org
Paloma Agrasot	Marine Coordinator	pagrasot@wwfepo.org
Catherine Brett	Agriculture and Rural Development Communications Officer	cbrett@wwfepo.org
Andreas Baumüller (d)	European Alpine Coordinator	abaumüller@wwfepo.org
Florence Danthine	Communications assistant	fdanthine@wwfepo.org
Claudia Delpero	Press Officer	cdelpero@wwfepo.org
Jean-Philippe Denruyter	Climate & Energy Policy Officer	jdenruyter@wwfepo.org
Lise Devaux	Receptionist/Secretary	ldevaux@wwfepo.org
Mariangiola Fabbri	Climate & Energy Assistant	mfabbri@wwfepo.org
Elizabeth Guttstein (d)	Head of EU Agriculture and Rural Development	eguttstein@wwfepo.org
Eivind Hoff	Policy Adviser, Trade & Investment	ehoff@wwfepo.org
Laurence Jacques	Finance Assistant	ljacques@wwfepo.org
Sandra Jen	European Policy Officer	sjen@wwfepo.org
Hervé Lefeuvre	Environment & Development Aid Policy & Funding Coordinator	hlefeuvre@wwfepo.org
Stefanie Lang (d)	Regional Policy Officer	slang@wwfepo.org
Charlotte Mogensen	Fisheries Policy Officer	cmogensen@wwfepo.org
Sergey Moroz	European Water Policy/Research Assistant	smoroz@wwfepo.org
Florence Mouné	Office Manager	fmoune@wwfepo.org
Suzanne Natelson	Assistant to Detox Campaign	snatelson@wwfepo.org
Thomas Nielsen	European Agriculture & Rural Development Assistant	tnielsen@wwfepo.org
Oliver Rapf (d)	Senior Policy Officer Climate Change & Business	orapf@wwfepo.org
Ninja Reineke (d)	Senior Programme Officer, Toxics Programme	nreineke@wwfepo.org
Evelyne Rottiers	Finance Manager	erottiers@wwfepo.org
Eva Royo Gelabert	Senior European Water Policy Officer	eroyogela@wwfepo.org
Julian Scola	Communications Manager	jscola@wwfepo.org
Jean Shearn	Director's assistant	jshearn@wwfepo.org
Stephan Singer (d)	Head of European Climate Unit	ssinger@wwfepo.org
Charlotte Talens	Policy Officer EU/Africa Relations Environment & Development Aid	ctalens@wwfepo.org
Delia Villagrasa (d)	European Parliamentary Affairs (Kontakte zum EU-Parlament)	europarl@wwfepo.org
Justin Wilkes	Programme Officer, Toxics Programme	jwilkes@wwfepo.org

(d) = deutschsprachig

## European Public Health Alliance - Environment Network (EEN)

EEN arbeitet für den Schutz der Umwelt, um die menschliche Gesundheit zu verbessern. Das 2004 auf Initiative der Mitgliedsorganisationen der European Public Health Alliance (EPHA) gegründete Netzwerk repräsentiert 3 bis 5 Millionen Bürger/innen in Europa und verbindet Organisationen, die sich für die prioritäre Behandlung von Gesundheitsfragen im Rahmen der Umweltpolitik einsetzen. Mitglieder von EEN sind u. a. Verbände, die in den Bereichen öffentliche Gesundheit, Gesundheit und Umwelt, Frauen, Umwelt- und Gesundheitsfragen spezialisiert sind, bzw. im Gesundheitswesen tätige Berufsverbände. Eines der Hauptziele von EEN ist, Expertisen im Gesundheitsbereich mit der aktiven Gestaltung von Umweltpolitik zu verbinden. EEN befasst sich mit den vielfältigen Beziehungen zwischen Gesundheit und Umwelt, um den politischen Entscheidungsträgern ein klares Bild einer umfassenderen Herangehensweise zu vermitteln. EEN will die europäischen Bürger und NGOs besser über politische Veränderungen zum Thema Nachhaltige Entwicklung informieren, die Bürgerbeteiligung auf europäischer Ebene unterstützen, die EU-Politik im Hinblick auf einen besseren Schutz der Gesundheit und der Umwelt stärken sowie wichtige Forschungsergebnisse mit Empfehlungen zu politischen Aktionen verknüpfen.

### Das EEN arbeitet zu folgenden Themen:

- Städtische Umwelt ("sauberer" Verkehr, Verkehrssicherheit, Lärm)
- Luftqualität (Rahmenkonvention der WHO zur Tabakkontrolle, Verbot von Blei und Asbest in allen Baustoffen)
- Giftfreie Nahrungsmittel (gefährliche Chemikalien, Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft, Gentechnik/GVO, Handel)
- Wasser (Trinkwasser, Wasserrahmenrichtlinie, WHO)
- Chemikalien (REACH, Quecksilber, Pestizide, Schwermetalle etc.)
- Gesundheit und Umwelt (Umweltkrankheiten, europäische Gesundheits- und Umweltstrategie, Aktionsplan zur Verbesserung von Umwelt und Gesundheit der Kinder in der Europäischen Region - CEHAPE)
- Andere Themen: Umwelt- und Gesundheitsprozess der WHO, Århus-Konvention, EU-Quecksilberstrategie

## Kontakt

### Büro Brüssel

European Public Health Alliance - Environment Network (EEN)

39-41 rue d'Arlon, B-1000 Brüssel

Tel. 0032 2 / 23338-75, Fax -80

eMail: [info@env-health.org](mailto:info@env-health.org)

[www.env-health.org](http://www.env-health.org)

Mitarbeiter/in	Funktion	eMail
Genon Jensen	Director (Büroleiter)	<a href="mailto:genon@env-health.org">genon@env-health.org</a>
Christian Farrar-Hockley	Policy Officer	<a href="mailto:christian@env-health.org">christian@env-health.org</a>
Monica Guarinoni	Information Officer	<a href="mailto:monica@env-health.org">monica@env-health.org</a>
Lisette van Vliet	Toxics Policy Advisor	<a href="mailto:lisette@env-health.org">lisette@env-health.org</a>

### **Bureau Européen des Unions de Consommateurs (BEUC) - Europäische Verbraucherorganisation**

BEUC ist die europäische Dachorganisation von 38 Verbraucherschutzverbänden in 28 Ländern und vertritt die Interessen der Europäischen Verbraucher/innen im EU Politikprozess. Das Team von BEUC entwickelt zusammen mit seinen Mitgliedern Positionen und Kampagnen. BEUC leistet einen Beitrag zur Expertise über Belange mit wirtschaftlichen oder rechtlichen Konsequenzen für Konsument(inn)en oder die Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit sowie Umwelt. BEUC will den Nutzen des gesamteuropäischen Marktes maximieren und das potentielle Risiko für die Verbraucher minimieren. Dabei fokussiert sich BEUC insbesondere auf die Qualität sowie soziale und ethische Angelegenheiten und richtet besondere Aufmerksamkeit auf die Bedürfnisse von Kindern, Alten und Benachteiligten. BEUC strebt eine Europäische Union an mit geteilter Verantwortung zwischen allen Interessensverbänden in der Gesellschaft, die die Rechte von Verbraucher(inne)n schützt und stärkt. Verbraucher/innen haben acht Grundrechte, die BEUC in alle Bereiche der EU-Politik einzubringen versucht: die Verbraucherrechte auf Sicherheit, Information, Auswahlmöglichkeit, zur Representation, Entschädigung, Erziehung, Befriedigung der Basisbedürfnisse sowie auf eine sauberen Umwelt. Um die EU-Politik zu beeinflussen, arbeitet BEUC mit unterschiedlichen Institutionen auf unterschiedlichen Ebenen zusammen. BEUC unterhält das Sekretariat für die "Consumer Forum Intergroup", das den EU-Parlamentariern die Expertise von Verbraucherschutzorganisationen in einem Forum für Verbraucherfragen ermöglicht. Die Geschäftsführung von BEUC erstellt Verbraucherprioritäten zu jeder Ratspräsidentschaft.

**BEUC arbeitet zu allen Verbraucher/innen betreffende Angelegenheiten auf EU-Ebene, besonders aber zu folgenden Schwerpunkten:**

- Integration der Verbraucherpolitik in alle EU-Politiken
- Lebensmittelsicherheit
- Unfaire Handelspraktiken
- Kampagne für eine Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP)
- Finanzdienstleistungen
- Verbraucher und Wettbewerb
- Arzneimittel
- Nachhaltiger Konsum

#### **Kontakt**

BEUC - Bureau Européen des Unions de Consommateurs  
Avenue de Tervueren 36, bte 4, B-1040 Brüssel  
Tel. 0032 2 / 74-31590, Fax -02802  
eMail: [consumers@beuc.org](mailto:consumers@beuc.org)  
[www.beuc.org](http://www.beuc.org)

Mitarbeiter/in	Funktion	eMail
Jim Murray	Director BEUC	gol@beuc.org
Willemien Bax	Deputy Director	asi@beuc.org
Muriel Danis	Policy Assistant	gol@beuc.org
Guida Oliveira	Secretariat	gol@beuc.org
Ursula Pachtl	Institutional Affairs advisor	gol@beuc.org
Joëlle Côme	Head of Administration and Finance	jco@beuc.org
Carol-Ann Morris	Training manager, Consumer training Project	training@beuc.org
Rosanna Mendolia	Training organiser, Consumer training Project	training@beuc.org
Anne-Sylvie Six	Secretary, Consumer training Project	training@beuc.org
Cornelia Kutterer	Legal advisor, Legal Department	legal@beuc.org
Nuria Rodriguez	Legal officer, Legal Department	legal@beuc.org
Emile Barrau	Assistant, Legal Department	legal@beuc.org
Rosa Santa Barbara	Secretary, Legal & Economic Department	legal@beuc.org
Anne-Sylvie Six	Secretary	asi@beuc.org
Dominique Forest	Economic advisor, Economic Department	economic@beuc.org
Erika Jakob	Assistant, Economic Department	economic@beuc.org
Beate Kettlitz	Food advisor, Food Department	food@beuc.org
Patrick Sutton	Assistant, Food Department	food@beuc.org
Carmen Martin	Secretary Food & Health, Safety and Environment Department	food@beuc.org
Charlotte de Roo	Health, Safety and Environment advisor	health@beuc.org, safety@beuc.org, environment@beuc.org
Marie-Pierre Locret	Eco-label project officer, Health, Safety and Environment Department	health@beuc.org, safety@beuc.org, environment@beuc.org
Caroline Hayat	Head of Communications & Information	press@beuc.org, library@beuc.org
Georgina Siklossy	Communications officer	press@beuc.org, library@beuc.org
Muriel Danis	Communications officer	press@beuc.org, library@beuc.org
Philippe Dellis	Web manager	press@beuc.org, library@beuc.org
Christie Theys	Information officer	press@beuc.org, library@beuc.org
Anne-Sylvie Six	Secretary Communications & Information Department	press@beuc.org, library@beuc.org

## European Citizen Action Service (ECAS)

ECAS ist eine 1990 gegründete internationale unabhängige Non-Profit-Organisation, die NGOs und Individuen zu Durchsetzungskraft in der EU verhelfen will. ECAS hilft seinen Mitgliedern, Kontakte mit den EU-Institutionen zu entwickeln und zu überprüfen, Finanzierungsmöglichkeiten aufzuzeigen oder einen neuen Europäischen Verband oder ein Netzwerk zu gründen. Die Mitglieder von ECAS kommen aus verschiedenen Ländern und Tätigkeitsbereichen in der EU: Bürgerrechte, Kultur, Entwicklung, Gesundheit und Soziales. Zu den Zielen von ECAS gehört es, die Europäische Strategie von NGOs in den Mitglied- und Beitrittsstaaten der EU zu stärken, freie Bewegungsrechte zu verteidigen und sich für eine Europäische Staatsbürgerschaft sowie für Transparenz und eine Reform der EU-Institutionen einzusetzen. Jedes Jahr bringt ECAS eine Broschüre über EU-Funding für NGOs heraus.

**Im Jahr 2005 liegen die Aktivitätsschwerpunkte von ECAS in folgenden Bereichen:**

- Zivilgesellschaft
- Erweiterung
- Strukturfonds
- Freie Bewegungsrechte für Bürger
- Staatsbürgerschaft und Regierung

### Kontakt

ECAS - European Citizen Action Service  
 83 rue du Prince Royal, B-1050 Brüssel  
 Tel. 0032 2 / 548 04 90, Fax -99  
 Tel. 0032 2 / 512 08 84, Fax 0032 2 / 511 90 87  
 eMail: [nathalie.calmejane@ecas.org](mailto:nathalie.calmejane@ecas.org)  
[www.ecas.org](http://www.ecas.org)

Mitarbeiter/in	Funktion	eMail
Tony Venables	Director	<a href="mailto:t.venables@ecas.org">t.venables@ecas.org</a>
Isabelle Dambrun	Finance and Administrative Coordinator	<a href="mailto:Isabelle.d@ecas.org">Isabelle.d@ecas.org</a>
Rose Omondi	Development Officer & P.A. to the Director	<a href="mailto:r.omondi@ecas.org">r.omondi@ecas.org</a>
Cecilia Liljegren	Project Manager NGOs and Civil Society	<a href="mailto:c.liljegren@ecas.org">c.liljegren@ecas.org</a>
Floriana Nappini	Project Officer	<a href="mailto:f.nappini@ecas.org">f.nappini@ecas.org</a>
Sören Haar (d)	Project Manager, Signpost Service	
Nathalie Calmejane	Project Coordinator	<a href="mailto:nathalie.calmejane@ecas.org">nathalie.calmejane@ecas.org</a>
Clair Damilano	Legal officer (free movement and citizens` rights)	<a href="mailto:ecas@ecas.org">ecas@ecas.org</a>
Pietro Emili	Librarian and Researcher	<a href="mailto:library@ecas.org">library@ecas.org</a>
Liesbet van den Broeck	Magazine	<a href="mailto:magazine@ecas.org">magazine@ecas.org</a>
Juan Munevar	Support Publications and Marketing	<a href="mailto:marketing@ecas.org">marketing@ecas.org</a>

(d) = deutschsprachig

### European Environmental Citizens Organisation for Standardisation (ECOS)

ECOS wurde 2002 zur Stärkung der Umweltpolitik innerhalb des europäischen Normungssystems von verschiedenen nationalen und europäischen Umwelt-NGOs gegründet und wird durch die EU-Kommission finanziert. ECOS ist eine Non-Profit-Organisation mit wissenschaftlicher Ausrichtung und repräsentiert die Umwelt-NGOs in politischen und technischen Gremien sowohl bei CEN (European Committee for Standardisation) als auch bei CENELEC (European Committee for Electrotechnical Standardisation) und beeinflusst durch die Entsendung von Experten zu diesen Normungs-Ausschüssen den Inhalt der europäischen Normen. Durch Normung soll eine Vereinheitlichung von Produkten, Messtechniken und Verfahren erreicht werden. Normung kann ein wichtiges Instrument des Umweltschutzes sein, wenn Bereiche genormt werden, von denen eine Beeinflussung der Umwelt ausgeht (Beispiele: Verpackungen, Umweltmanagement, Elektrogeräte oder Elektrosmog). Die Normung ist eine Initiative der Industrie, die demnach diesen Prozess mit den ihr eigenen Interessen dominiert, so dass es hier einer "Lobby der Umwelt" sowie weiterer gesellschaftlicher Interessen (z. B. Verbraucher) bedarf. Heute werden ca. 70 % der DIN-Normen auf europäischer Ebene erarbeitet. Deutschland hat sich verpflichtet, europäische Normen unverändert zu übernehmen und sogar nationale Normen zugunsten der europäischen Normung zurückzuziehen. Deshalb ist eine Beteiligung der Umweltverbände in der europäischen Normung besonders wichtig.

#### Zu den Aufgaben von ECOS gehören:

- die Vertretung europäischer und nationaler Umweltverbände im europäischen und internationalen Normungsprozess;
- die Förderung und Bewertung der Integration von Umweltaspekten in Normen;
- die Verbreitung von Informationen über relevante Normungsprozesse an weitere Umweltverbände und Bildung eines Netzwerkes; Förderung der aktiven Beteiligung von Umweltorganisationen in der Normung auf nationaler Ebene und zwischen nationaler, europäischer und internationaler Ebene;
- Einsatz für einen offenen und transparenten Normungsprozess unter Einbeziehung aller interessierten Kreise.

#### ECOS arbeitet zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Luftqualität
- Klimawandel
- Elektromagnetische Felder von Mobil-Telefonen
- Energiehaushalt und Umweltbilanz von Gebäuden
- Umweltmanagementsysteme
- Umwelt-Produkt-Erklärungen
- Gentechnisch veränderte Organismen (GVO)
- Abfall, Elektroschrott
- Boden, Wasser

### Kontakt

ECOS - European Environmental Citizens' Organisation for Standardisation  
Ralf Lottes (deutschsprachig), Secretary General, Boulevard de Waterloo 34, B - 1000 Brüssel  
Tel. 0032 2 / 28910-93, Fax -99  
eMail: ralf.lottes@ecostandard.org  
www.ecostandard.org

BUND, Koordination Normungsarbeit der Umweltverbände (KNU)  
Natalie Eckelt, Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin  
Tel. 030 / 27586-476, Fax -440  
eMail: natalie.eckelt@bund.net  
www.bund.net

### European Partners for the Environment (EPE)

Die 1994 gegründete Organisation EPE sieht sich als Multi-Stakeholder-Forum, das sich für Nachhaltige Entwicklung einsetzt - d.h. dafür, in Europa und weltweit eine bessere Balance zwischen den Umwelt-, Sozial- und Wirtschaftsbereichen des Lebens zu erreichen. EPE bringt internationale, europäische, nationale und lokale Behörden, große und kleine Wirtschaftsunternehmen, Gewerkschaften, Institute, Umwelt-, Verbraucher- NGOs und Sozialverbände zusammen. Die 42 Netzwerkorganisationen kommen aus 16 Ländern. EPE vermittelt Informationen und praktische Beratung zur zielorientierten Kooperation von Partnern, um die Ziele von Nachhaltiger Entwicklung zu erreichen.

**EPE arbeitet zu allen Bereichen der Nachhaltigen Entwicklung. Schwerpunkte liegen in folgenden Themen:**

- Nachhaltiger Handel
- Nachhaltige Öffentliche Beschaffung
- Mikro-Finanzierung
- Nachhaltigkeitsstandards
- Millennium-Entwicklungsziele

### Kontakt

EPE, European Partners for the Environment  
Avenue de la Toison d'Or 67, B-1060 Brüssel  
Tel. 0032 2 / 771 1534  
Fax 0032 2 / 539 4815  
eMail: [info@epe.be](mailto:info@epe.be)  
[www.epe.be](http://www.epe.be)

Mitarbeiter/in	Funktion	eMail
Raymond Van Ermen	Executive Director	<a href="mailto:raymond.vanermen@epe.be">raymond.vanermen@epe.be</a>
Francisco Flores	Programme Assistant	<a href="mailto:francisco.flores@epe.be">francisco.flores@epe.be</a>
Marcel van Meesche	Project Manager	<a href="mailto:marcelvm@planetinternet.be">marcelvm@planetinternet.be</a>

## IUCN ROfE - The World Conservation Union, Regional Office for Europe

IUCN ROfE ist das Europäische Regionalbüro der Weltnaturschutzunion (IUCN). Neben dem Hauptbüro in Brüssel existieren weitere Zweigstellen in Warschau, Belgrad und Moskau. Die Aufgabe von IUCN ROfE ist die Förderung und Stärkung eines Europäischen Netzwerks zwischen Umweltforschung, Umweltpolitik und der praktischen Umsetzung. Ziel des Netzwerkes ist es, die Natur in ihrer Vielfalt zu schützen und dies mit der wirtschaftlichen Entwicklung in Einklang zu bringen sowie die nachhaltige Nutzung von natürlichen Ressourcen sicherzustellen und innovative Initiativen dafür voranzutreiben. Wegen der Mitgliedschaft von Staaten und staatlichen Institutionen hat ROfE im Vergleich zu den NGOs eine Sonderstellung in Brüssel.

### IUCN ROfE hat folgende Arbeitsschwerpunkte:

- Assistenz der Europäischen Mitglieder von IUCN
- Landwirtschaft und Wassermanagement (Vorbereitung einer Resolution für den Ramsar-COP8)
- Europäisches Habitatforum (EHF)
- Countdown 2010 (Schlüsselaktionen, um dem Biodiversitätsverlust bis 2010 Einhalt zu gebieten)
- Respräsentanz der globalen IUCN bei der EU durch das EU Liaison Unit
- Entwicklung und Umsetzung eines pan-europäischen Programms für den Schutz und die nachhaltige Nutzung von Natur und Natürlichen Ressourcen durch die Integration von Biodiversitätsschutz in die ländliche und regionale Entwicklung sowie durch geschützte Gebiete und Arten
- Ausstattung des globalen IUCN-Netzwerkes mit Politikinformationen und -analysen

### Kontakt

IUCN ROfE, The World Conservation Union, Regional Office for Europe  
 Boulevard Louis Schmidt 64, B-1040 Brüssel  
 Tel. 0032 2 / 732-8299, Fax -9499  
 eMail: [europe@iucn.org](mailto:europe@iucn.org)  
[www.iucn.org/places/europe/rofe](http://www.iucn.org/places/europe/rofe)

Mitarbeiter/in	Funktion	eMail
Tamas Marghescu	IUCN Regional Director for Europe	<a href="mailto:tamas.marghescu@iucn.org">tamas.marghescu@iucn.org</a>
Jean-Claude Jacques	IUCN-ROfE Senior Advisor	<a href="mailto:jean-claude.jacques@iucn.org">jean-claude.jacques@iucn.org</a>
Monica Jacobs	Office Manager	<a href="mailto:europe@iucn.org">europe@iucn.org</a>
Paschasie Ganga	IUCN ROfE Financial Officer	<a href="mailto:paschasie.ganga@iucn.org">paschasie.ganga@iucn.org</a>
Tim Christophersen (d)	IUCN ROfE Programme Coordinator	<a href="mailto:tim.christophersen@iucn.org">tim.christophersen@iucn.org</a>
Janice Weatherley	European Union Liaison and Policy Officer	<a href="mailto:janice.weatherley@iucn.org">janice.weatherley@iucn.org</a>
Doeke Eisma	Political Advisor	<a href="mailto:eisma.doeke@iucn.org">eisma.doeke@iucn.org</a>

(d) = deutschsprachig

## Glossar

## Übersetzung englischsprachiger Begriffe

Accession	(EU-) Beitritt
Accountant	Buchhalter/in, Wirtschaftsprüfer/in
Administrator	Verwalter/in
Advocacy	Anwaltschaft, Interessenvertretung
Assistant	Assistent/in
CAFE	Clean Air for Europe (EU-Aktionsplan zur Luftreinhaltung)
CAP	Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)
Capacity building	Fortbildung (Seminar, Workshop)
Chief (Head/Director)	Leiter/in
Chief Executive	Geschäftsführer/in
Consumer	Verbraucher/in
Conservation	Schutz
Coordinator	Koordinator/in
Database	Datenbank
Deputy	Stellvertreter/in
Development Aid	Entwicklungshilfe
Director	Direktor/in, Leiter/in
Division; Unit	Abteilung
Ecolabel	Umweltsiegel
Enlargement	(EU-) Erweiterung
Environmental Fiscal Reform	Ökologische Finanzreform
EU Policy	EU-Politik
European Funding	EU-Förderung
Executive Secretary	Chefsekretär/in
FLEGT	Forest Law Enforcement, Governance and Trade (EU-Aktionsplan Rechtsdurchsetzung, Politikgestaltung und Handel im Forstsektor)
Food	Lebensmittel
GVO	Genetisch Veränderte Organismen (genetical modified organism, GMO)
Head (Chief/Director)	Leiter/in
Health	Gesundheit
Information/Communication/Press/Media	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Legal	Rechtlich, Rechts-
Noise	Lärm
Office	Büro
Officer	Referent/in
PA	Projektassistent/in
Policy Advisor	Politikberater/in
Research	Forschung
Rural Development	Ländliche Entwicklung
Secretarial	Büroarbeit (Sekretariat)
Secretary General	Generalsekretär/in
Soil	Boden
Toxics	Giftige Chemikalien
Trade & Investment	Handel und Investitionen
Training	Fortbildung
Unit (Division)	Abteilung
Urban environment	Städtische Umwelt
Waste	Abfall
WHO	World Health Organisation (Weltgesundheitsorganisation)

## Adressen

### Green 9

EEB - European Environmental Bureau  
(Europäisches Umweltbüro)  
Boulevard de Waterloo 34, B-1000 Brüssel  
Tel. 0032 2 / 28910-90, Fax -99  
eMail: eeb@eeb.org  
www.eeb.org  
www.ecotax.net  
www.chemicalreaction.org  
www.participate.org

BirdLife International  
European Community Office  
Rue de la Loi 81a, B-1040 Brüssel  
Tel. 0032 2 / 2800830  
Fax 0032 2 / 2303802  
eMail: bleco@birdlifeco.net  
www.birdlife.org/worldwide/regional/europe

CAN - Climate Action Network Europe  
Rue de la Charité 48, B-1210 Brüssel  
Tel. 0032 2 / 22952-25, Fax -29  
eMail: info@climnet.org  
www.climnet.org

FoEE - Friends of the Earth Europe  
Rue Blanche 15, B-1050 Brüssel  
Tel. 0032 2 / 5420180  
Fax 0032 2 / 5375596  
eMail: info@foeeurope.org  
www.foeeurope.org

Greenpeace European Unit  
199 rue Belliard, B-1040 Brüssel  
Tel. 0032 2 / 27419-00, Fax -10  
eMail:  
european.unit@diala.greenpeace.org  
www.eu.greenpeace.org

International Friends of Nature  
(Naturfreunde Internationale)  
Diefenbachgasse 36, A-1120 Wien  
Tel. 0043 1 / 8923877  
Fax 0043 1 / 8129789  
eMail: nfi@nfi.at  
www.nfi.at

T&E - The European Federation for  
Transport and Environment  
Rue de la Pépinière 1, B-1000 Brüssel  
Tel. 0032 2 / 50299-09, Fax -08  
eMail: jos.dings@t-e.nu  
www.t-e.nu

WWF-EPO - WWF European Policy Office  
Avenue de Tervuren 36, Box 12, B-1040  
Brüssel  
Tel. 0032 2 / 743 88-00, Fax -19  
eMail: wwf-epo@wwfepo.org  
www.panda.org/epo

EEN - European Public Health Alliance -  
Environment Network  
Rue d'Arlon 39-41, B-1000 Brüssel  
Tel. 0032 2 / 23338-75, Fax -80  
eMail: genon@env-health.org  
www.env-health.org

### Weitere Umwelt-NGOs in Brüssel

BEUC - Bureau Européen des Unions de  
Consommateurs  
(Europäische Verbraucherorganisation)  
Avenue de Tervueren 36, bte 4, B-1040  
Brüssel  
Tel. 0032 2 / 74-31590, Fax -02802  
eMail consumers@beuc.org  
www.beuc.org

ECAS - European Citizen Action Service  
83 rue du Prince Royal, B-1050 Brüssel  
Tel. 0032 2 / 54804-90, Fax -99  
Tel. 0032 2 / 5120884  
Fax 0032 2 / 5119087  
eMail: nathalie.calmejane@ecas.org  
www.ecas.org

ECOS - European Environmental Citizens'  
Organisation for Standardisation  
Boulevard de Waterloo 34, B-1000 Brüssel  
Tel. 00322 / 28910-93, Fax -99  
eMail: ralf.lottes@ecostandard.org,  
www.ecostandard.org

EPE - European Partners for the Environ-  
ment  
Avenue de la Toison d'Or 67, B-1060  
Brüssel  
Tel. 0032 2 / 771 1534  
Fax 0032 2 / 539 4815  
eMail: info@epe.be  
www.epe.be

IUCN ROfe - The World Conservation Union  
Regional Office for Europe  
(Weltnaturschutzunion - Europäisches  
Regionalbüro)  
Boulevard Louis Schmidt 64, B-1040  
Brüssel  
Tel. 0032 2 / 732-8299, Fax -9499  
eMail: europe@iucn.org  
www.iucn.org/places/europe/rofe

## EU-Rundschreiben und EU-Koordination im Internet

### www.eu-koordination.de

...heißt die Internetseite der EU-Koordina-  
tion des DNR. Hier finden Sie diesen und  
alle früheren EUR-Sonderteile zum kos-  
tenlosen Download als PDF-Datei. Außer-  
dem gibt es ein EUR-Themenarchiv sowie  
Informationen über Projekte, Publikatio-  
nen, Veranstaltungen und Expert/innen.  
Die Seite ist nach den verschiedenen Um-  
weltthemen gegliedert - darunter auch  
"Internationales".

### www.dnr.de/eur

Auf der Seite des EU-Rundschreibens kön-  
nen Sie diesen und alle früheren EUR-  
Sonderteile, Auszüge aus dem aktuellen  
EU-Rundschreiben und die vollständigen  
früheren Ausgaben ab Januar 2000 her-  
unterladen.

## Aktuelle Informationen per eMail

### Kostenlose Umwelt-Mailinglisten und Newsletter zur EU-Umweltpolitik

Aktuelle und unabhängige Meldungen zu  
EU-Umweltpolitik und vielen weiteren Um-  
weltthemen sendet der DNR Info-Service  
tagesaktuell per eMail zu. DNR-Mitglieder  
und Abonnenten können im Internet be-  
stellen:  
www.dnr.de/infoservice

Vom DNR-Redaktionsbüro zusammenge-  
stellte und geprüfte Übersicht weiterer  
eMail-Dienste zu verschiedenen Umwelt-  
themen:  
www.dnr.de/umweltinfo